

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Frankfurter Presse

# Frankfurter Presse

mit dem täglich erscheinenden literarisch-belletristischen Unterhaltungsblatt

## Das Museum.

(Erscheint täglich drei Mal.)



Die „Frankfurter Presse“ ist von jeher für die Consolidirung des Deutschen Reichs auf liberaler Grundlage, sowohl nach Innen, wie nach Außen, eingetreten.

Nicht vom doktrinären Standpunkt aus tritt die „Frankfurter Presse“ an die Besprechung der in Betracht kommenden Fragen heran, sondern sie ist bestrebt, dieselben im Einklang mit den maßgebenden Faktoren der national-liberalen Partei vom praktischen Standpunkt aus zu prüfen und der Lösung zuzuführen.

Die „Frankfurter Presse“ ist bestrebt in ihrem politischen Theile ihre Leser durch

### Original-Correspondenzen

aus allen größeren Städten des In- und Auslandes durch

### rasche Berichterstattung

und orientirende

### Zeitartikel

wie durch eine sorgfältig gearbeitete tägliche

### politische Uebersicht

stets über alle Tagesfragen gewissenhaft zu unterrichten.

Um diesem Ziele immer näher zu kommen, ist seit Beginn dieses Jahres die „Frankfurter Presse“ durch einen für ihre Benutzung gepachteten Draht mittelst

## telegraphischem Specialdienst

mit der Reichshauptstadt verbunden, der es ihr ermöglicht, die wichtigeren Vorgänge auf dem politischen Gebiete ihren Lesern schneller und pünktlicher, als es die meisten Zeitungen zu thun vermögen, bekannt zu geben. Ganz besondere Aufmerksamkeit wird den

### parlamentarischen Vorgängen

erwiesen.

Ueber die Verhandlung der

### Landtage der süddeutschen Staaten

wird ausführlich referirt.

Dasselbe geschieht während der Sessionen

### des Deutschen Reichstages

und des

### Preussischen Landtages,

deren Discussionen außerdem bereits

### an dem Abend desselben Tages

in ausführlichem

### telegraphischem Bericht

mitgetheilt werden.

Den

## ≡ volkswirtschaftlichen Handels- und Börsen-Nachrichten ≡

wird ebenfalls eine hervorragende Sorgfalt und Aufmerksamkeit gewidmet, damit sich auch dieser Theil der „Frankfurter Presse“ in Reichhaltigkeit und Schnelligkeit seiner Mittheilungen jeder Concurrnz ebenbürtig an die Seite stellt, was durch den

## telegraphischen Specialdienst

wesentlich gefördert wird.

Umtwenden

Außer orientirenden **Original-Artikeln** enthält derselbe tägliche telegraphische prompte **Börsen- und Handelsberichte** aus allen Hauptplätzen, das vollständige **Coursblatt** der hiesigen Börse, das **telegraphisch** übermittelte **Berliner Coursblatt**, sowie jenes der **Wiener Börse**, nebst zuverlässigen Mittheilungen über den Verlauf derselben, wöchentlich sämtliche **Verloofungslisten**, welche für den Leserkreis des Blattes wichtig sein können, **vollständig**. Auch den **außerdeutschen Markt- und Hafenplätzen**, wie dem **Schiffahrtsverkehr** wird specielles Interesse zugewendet.

Auf dem Handelsgebiete ist die Tendenz der „Frankfurter Presse“ nicht minder eine

## **selbständige und unbeeinflusste,**

wodurch wirtschaftliche Berichte allein einen Werth für das allgemeine Publikum haben können.

**Ausstellungswesen**, die **Berichte der Eisenbahnen**, **Actien-Gesellschaften** und **Handelskammern** finden aus sachkundiger Feder eingehende Kritik, wie auch **statistische und Verkehrs-Nachrichten** in reicher Fülle fortlaufend mitgetheilt werden.

Die Interessen der

### **Landwirthschaft und des Weinbaues**

werden von Mitarbeitern, welche sich auf diesem Gebiete eines ausgezeichneten Rufes erfreuen, aufs Beste vertreten.

Die Rubrik „**Aus Frankfurt am Main**“ orientirt aufs Vollständigste über alle hiesigen Vorkommnisse und Verhältnisse. In Folge der neuen Gerichts-Organisation ist die regelmäßige Mittheilung der betreffenden Verhandlungen auch für die **weiteren Kreise des hiesigen Oberlandesgerichts-Bezirk**es von Wichtigkeit.

Die principiellen **Entscheidungen** des obersten Reichsgerichts finden sofort nach ihrer Publication in der „Frankfurter Presse“ Aufnahme.

**Kirche und Schule**, **Reise- und Bäderzeitung** sind ständige Rubriken.

Besondere Pflege wird auch fernerhin einem

## **reichhaltigen Feuilleton**

gewidmet.

**Abhandlungen** aus den verschiedensten wissenschaftlichen Gebieten. **kritische Essays**, **amüsante Plaudereien**, **literarische Besprechungen** und vielseitige **kleine Chronik** in jeder Nummer.

**Theater und Kunst**, wie das aufblühende Kunstgewerbe finden besondere Beachtung.

**Tägliches literarisch-belletristisches Unterhaltungsblatt**

### **„Museum“**

Romane und Novellen von den besten Autoren, interessante Reiseberichte, culturgeschichtliche Studien, Schilderungen aus der Natur und dem Leben von den **anerkanntesten Forschern**.

Die „Frankfurter Presse“ erscheint

**täglich dreimal**

und zwar in drei ganzen Bogen des vorliegenden Formats.

Auch **Sonntags Nachmittags** wird ein Blatt ausgegeben, so daß die „Frankfurter Presse“ zu den **wenigen Blättern** gehört, welche ihren Lesern **ununterbrochen** die **neuesten Nachrichten** zugehen lassen.

Bei der Fülle des gebotenen Materials und der durch den



## **telegraphischen Specialdienst**



ermöglichten **schnellen Berichterstattung** ist die „Frankfurter Presse“

## **die billigste deutsche Zeitung,**

welche ihren Lesern gleiche Vortheile bietet.

Der Abonnementspreis beträgt, **trotz der wesentlichen Erweiterungen** in den Staaten des Deutschen Reichs, in Oesterreich und Luxemburg auch fernerhin nur

**M. 6. 25 Pf. vierteljährlich**

und beliebe man zu **Bestellungen** des angefügten Zettels sich zu bedienen.

Die „Frankfurter Presse“ ist das **verbreitetste** national-liberale Organ in ganz **Mittel- und Südwest-Deutschland** und deshalb **vorzugsweise** geeignet zur Verbreitung von

**amtlichen, wie Privat-Anzeigen aller Art.**

**Neu eintretende Abonnenten** erhalten gegen Einsendung ihrer Abonnements-Duntung die bis Ende dieses Monats erscheinenden Nummern und den **Verloofungs-kalender für 1880** von hier aus **gratis** und **franco** zugefandt.

Frankfurt a. M., im März 1880.

### **Die Expedition der „Frankfurter Presse.“**

#### **Bestellungs-Schein.**

Bei dem R. Postamt zu \_\_\_\_\_ abonniere ich hierdurch auf \_\_\_\_\_ Exemplar der

### **„Frankfurter Presse“**

(Eingetragen im Postzeitungskatalog Seite 80 No. 2988 als „Neue Frankfurter Presse“)

für das zweite Vierteljahr 1880.

Ort und Wohnung:

Unterschrift:

Druck von J. Greiß in Frankfurt am Main.